2023/51 dschungel

https://jungle.world/artikel/2023/51/das-wunderbare-recht-gott-zu-verarschen

Richard Malkas Plädoyer für Religionskritik und Mohammed-Karikaturen erscheint auf Deutsch

Das wunderbare Recht, Gott zu verarschen

Buchkritik Von **Heike Karen Runge**

** Wenn es eng wird, haut er Charlie raus: Richard Malka, Jurist, Comicautor und Romancier, ist der langjährige Anwalt von Charlie Hebdo und ein ebenso radikaler wie charismatischer **

Wenn es eng wird, haut er *Charlie* raus: Richard Malka, Jurist, Comicautor und Romancier, ist der langjährige Anwalt von *Charlie Hebdo* und ein ebenso radikaler wie charismatischer Verteidiger der Meinungsfreiheit. Seinen großen Einsatz hatte er im Prozess 2007, als er die Zeitschrift wegen des Abdrucks von Mohammed-Karikaturen gegen den Vorwurf des Rassismus verteidigte und gewann.

2020 vertrat er die Überlebenden im **Prozess gegen die Komplizen des Anschlags von 2015**. In seinem vielbeachteten Plädoyer zog Malka, Sohn nach Frankreich eingewanderter marokkanischer Juden und seit Jugendtagen von der Zeitschrift begeistert, eine direkte Verbindung zwischen der von der Muslimbruderschaft losgetretenen Kampagne gegen die Zeichnungen des Propheten und dem Attentat mit zwölf Toten.

> Malka ordnet den Anschlag auf die *Charlie Hebdo*-Redaktion in eine Reihe islamistischer Anschläge ein, von der Ermordung des Filmemachers Theo van Gogh bis zur Enthauptung des Lehrers Samuel Paty.

Es ist ein rhetorisches Glanzstück, das 2021 in erweiterter Fassung im Pariser Verlag Éditions Grasset erschienen ist. Der auf Säkularismus spezialisierte Alibri-Verlag hat das Buch nun kurz vor dem neunten Jahrestag des Massakers am 7. Januar 2024 in deutscher Übersetzung herausgebracht.

Im Vorwort von »Das Recht, Gott lächerlich zu machen« ordnet Malka den Anschlag in eine Reihe islamistischer Anschläge ein, von der Ermordung des Filmemachers Theo van Gogh bis zur **Enthauptung des Lehrers Samuel Paty**. In weiteren Kapiteln geht es um die

Genese der Kampagne gegen die Mohammed-Zeichnungen, die Geschichte der Blasphemie, die Chronik der Redaktion, um die Sozialisation der islamistischen Täter und um jene, die »in die Glut geblasen haben«: linke und rechte Politiker, diverse NGOs und Journalisten. Es ist ein Text, der zwischen pathetischen, spöttischen und zärtlichen Tönen hin- und herwechselt und fulminant für diese eine Sache wirbt: »das wunderbare Recht, Gott zu verarschen«.

Richard Malka: Das Recht, Gott lächerlich zumachen. Aus dem Französischen von Lou Marin. Alibri-Verlag, Aschaffenburg 2023, 95 Seiten, 10 Euro

© Jungle World Verlags GmbH